

Der türkische Pianist Can Çakmur (sprich: Dschan Tschakmur) gewann 1. Preise bei der 10. Hamamatsu International Piano Competition 2018 und bei der Scottish International Piano Competition 2017. Çakmur tritt in Konzertsälen wie der Usher Hall in Edinburgh, der Salle Cortot in Paris, dem Muziekgebouw Eindhoven, der Litauischen Philharmonie, ACT City Hamamatsu und der Fazioli Hall (Sacile) sowie in den wichtigsten Konzertsälen seines Heimatlandes auf. Darüber hinaus gastiert er bei renommierten Festivals für klassische Musik wie dem Istanbul Music Festival 2015 (wo er das Eröffnungskonzert mit der Borusan Istanbul Philharmonic gab) und dem D-Marin International Classical Music Festival (Bodrum). Im

Alter von 16 Jahren wurde er 2014 zum Saisonauftaktkonzert des Eskisehir Symphony Orchestra eingeladen. Er spielt mit Dirigenten wie Thomas Søndergård, Ken Takaseki, Gürer Aykal, Sascha Goetzel und Modestas Barkauskas. Um klassische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, hat er auch in Städten wie Ordu und Tokat gespielt, wo klassische Musik selten zu hören ist. Çakmur ist zudem ein begeisterter Autor und Redner, der seit 2015 allmonatlich für die Klassikzeitschrift *Andante* schreibt und seine eigenen Konzerte moderiert.

1997 in Ankara geboren, begann Çakmur seine musikalische Ausbildung bei Leyla Bekensir und Ayşe Kaptan. Wichtige Impulse gab ihm sein sechsjähriger Unterricht bei Jun Kanno und Emre Şen. Im Jahr 2012 wurde er an der Schola Cantorum in Paris aufgenommen, wo er bei Marcella Crudeli studierte und 2014 sein Diplôme de virtuosité mit höchsten Auszeichnungen erhielt. Seit 2012 hat er die Möglichkeit, mit Musikern wie Alan Weiss, Arie Vardi, Claudio Martinez-Mehner, Leslie Howard und Robert Levin zu arbeiten.

Er erhielt den Young Musician Award 2015 bei den Donizetti Classical Music Awards in Istanbul, den DAAD-Preis 2018 der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und den Aydin Gün Career Support Prize 2019 des Istanbul Music Festival. Derzeit studiert Çakmur bei Grigory Gruzman an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und arbeitet weiterhin privat mit Diane Andersen in Belgien.

Can Çakmur erhält ein Stipendium der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein, an deren intensiven Musikwochen und Aktivitäten er regelmäßig teilnimmt. Er ist Teil des von TUPRAS geförderten Stipendienprogramms „G & S Pekinel Young Musicians on the World Stages“ und hat zur Unterstützung seines Studiums einen Konzertflügel erhalten.